

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Post. Mein Leben. Zueignung an Fräulein Sophie Loewe

Huth, Louis

Berlin, [1838]

[urn:nbn:de:bsz:31-264918](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264918)

E.F.

Druck 1504

DIE POST MEIN LEBEN

Zueignung
an Fräulein Sophie Loewe.



für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte und Violoncelle
oder
mit Begleitung des Pianoforte allein



von
LOUIS HUTH.

Op. 23.

EIGENTHUM DES VERLEGGERS.

Pr. 20 gr.

25 gr.

mit Bass allein 14 gr.

Berlin, bei A. M. SCHLESINGER, U. d. Linden N. 34.

EINGETRAGEN INS VEREINSARCHIV.



ZUEIGNUNG

VON
LOUIS HUTH.

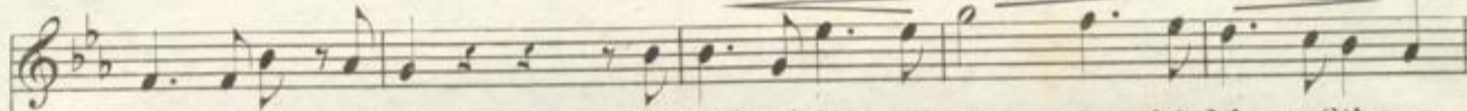
Andantino con moto.

GESANG.

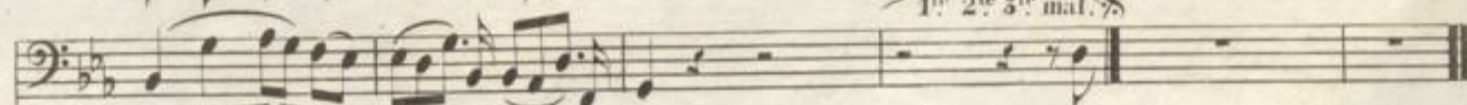


Wo - zu der Vöglein Chöre be -
die Ge - stirne flimmern, ob
Früh - ling ü - ber - zie - het mit
Stim - me süß und klagend, des

PIANO.



- lauschen fern und nah ? das Schönste, was ich hö - re, ist dei - ne Stimme
Ne - belsie verhüllt, die schönsten Ster - ne schim - mern in dei - nen Au - gen
Blu - menfeld und Flur, die schönste Blu - me blü - het in dei - nem Herzen
Au - ges Stern so rein, die Blu - me, Duf - te tra - gend, das muss die Lie - be



ja —, ist dei - ne Stimme ja . v. 2. Ob
mild —, in dei - nen Au - gen mild. v. 3. Ob
nur —, in deinem Her - zen nur . v. 4. Die SCHLUSS.
sein —, das muss die Lie - be sein.



ZWEI GESÄNGE componirt von LOUIS HUTH.

Op. 25.

Eigenthum von Ad. Mt. Schlesinger in Berlin.

Nº 1. DIE POST.

Gedicht von W. Müller.

Allegretto.

PIANO.

Von der Stra - sse her — ein Posthornklingt,
 was hat es, dass es hoch aufspringt, mein Herz —
 poco ri - tar - dan - do.
 — ? mein Herz — ? was hat es, mein Herz — ? Die
 poco ri - tar - dan - do.

Dieselben Gesänge sind mit Begl. des Pffe. und V^ocelle erschienen. S. 2510.

piu moto. *tempo 1^o*

Post bringt keinen Brief für dich, was drängst du denn so wunderbarlich, mein Herz

piu moto. *tempo 1^o*

f *p*

poco ritard.

— ? was drängst — mein Herz ?

a tempo.

poco ritard.

Nun ja —, die

p

Post. kommt aus der Stadt, wo ich — ein feines Liebchen hatt', mein

cres. f *p*

cres. f *p*

Herz _____ ? mein Herz _____ ? was drängst du mein

poco ri - tar -

- dan - do. più moto.

Herz _____ ? Willst wohl einmal hin - ü - bersehn, und fra - gen, wie es dort mag gehn, mein

- dan - do.

f

tempo primo. poco ri - tar - dan - do.

Herz _____ ? und fra - gen, mein Herz ?

poco ri - tar - dan - do. a tempo.

Nun ja, die Post bringt böse Zeit! aus

di - mi - nu - endo.

ist's mit dei - ner Se - lig - keit! aus ist's mit

dei - ner Se - lig - keit —! mein Herz —! mein Herz —

—! mein Herz!

endo. sempre più mo ren do.

f *p* *pp* *pp* *f* *poco* *dimi - nuendo.* *p* *poco* *di - mi - nuendo.* *p* *più morendo.* *p* *poco* *di - mi - nuendo.*

N^o 2. MEIN LEBEN.

Nach dem Englischen des Basil Hall.

Andante espressione.

PIANO.

The piano introduction consists of two systems of music. The first system features a treble clef staff with a melodic line and a bass clef staff with a rhythmic accompaniment of eighth notes. The second system continues the accompaniment with some melodic movement in the treble staff. The tempo is marked 'Andante espressione' and the dynamics are 'piano'.

The vocal entry begins with the lyrics 'Mein Leben ist der'. The piano accompaniment provides a steady eighth-note accompaniment. The lyrics continue on the next line as 'Leben ist dem'.

Mein Le - ben ist der
Le - ben ist dem

The vocal entry continues with the lyrics 'Ro - se gleich, die bli - hend im'. The piano accompaniment continues with eighth notes. The lyrics conclude on the next line as 'Blatt ver - wandt, das herbst - lich'.

Ro - se gleich, die bli - hend im
Blatt ver - wandt, das herbst - lich

Mor - gen wind sich wiegt, und
 bebt im Mon - des - licht, ein

wenn der A - bend schat - tet, bleich, ent - blät - tert auf der
 Hauch zer - reißt das zar - te Band, das es an's kur - ze

Er - de liegt, doch trän - felt auf ihr
 Da - sein flicht, doch fällt das Blatt, so

stil - les Grab der - mildste Thau - der Nacht her - ab,
 streckt der Baum die A - ste trau - ernd zum Him - melsraum,

als der härm - te drum der
Wind be - klagt den

Him - mel sich, doch kei - ne Thrä - ne fließt um mich, als
Schmuck der wich, kein Seuf - zer a - ber tönt um mich, der

härm - te drum der Him - mel sich, doch
Wind be - klagt den Schmuck der wich, kein

kei - ne Thrä - ne fließt um mich, doch
Seuf - zer a - her tönt um mich, kein

ritard. ten.

kei - ne Thrä - ne fli - esst für
 Seuf - zer a - ber tönt um

mich .
 mich .

cres.

1^{te} mal.

2. Mein SCHLUSS.

2^{te} mal.

1^{te} mal.

